++

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum: Newsletter
Ausgabe 25/19.3.2014

++

Liebe Freundinnen und Freunde des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums!

In unserem aktuellen Newsletter informieren wir Sie vor allem über Veranstaltungen zu Elfriede Jelinek, die vom Elfriede Jelinek-Forschungszentrum und von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek der Universität Wien organisiert werden.
Wir laden Sie sehr herzlich zu diesen Veranstaltungen ein!
Besonders möchten wir Sie auf den Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen „Elfriede Jelinek: ‚Es ist Sprechen und aus'" aufmerksam machen, der am 30. und 31.10.2014 von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek veranstaltet wird und zu dem soeben ein Call for Papers veröffentlicht wurde.

Es grüßt Sie herzlich
das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum

So erreichen Sie uns:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Universität Wien
Universitätsring 1
1010 Wien | Austria
Tel.: +43 664 1217525, +43 1 4277-42192
Fax: +43 1 4277 8 42125
eMail: jelinek.germanistik@univie.ac.at
Website: http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr

++

Wir laden Sie herzlich zum Weiterlesen ein.

INHALT:

1. Aktuelle Veranstaltungen
2. Aufführungen
3. Förderer des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums werden

++

1. AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

* 4.4.2014, 19 Uhr, Literaturhaus Wien:
Übersetzungsworkshop: Jelineks Sprache für Sexualität

Die Forschungsplattform Elfriede Jelinek veranstaltet in Kooperation mit dem Literaturhaus Wien, dem FWF-Projekt „Elfriede Jelinek: Werk und Wirkung. Annotierte Bibliographie“ und der IG Übersetzerinnen Übersetzer am 4.4.2014 im Literaturhaus Wien den Übersetzungsworkshop „Jelineks Sprache für Sexualität“.
Ausgehend von Jelineks Sprache für Sexualität im Roman „Lust“ werden anhand der englischen, französischen, kroatischen und russischen Übersetzungen die Möglichkeiten und Probleme des Transfers in einen anderen Sprach- bzw. Kulturraum untersucht und deren Übersetzbarkeit diskutiert.
Wie wirken sich das Spannungsfeld von Tabu und Geschlecht und die Überschreitung von gesellschaftlichen Konventionen auf die Übersetzung aus? Existiert in der Zielsprache ein Vokabular, mit dem sich Jelineks Sprache für Sexualität übersetzen lässt? Inwiefern kann die Übersetzung selbst eine Grenzüberschreitung, ein Tabubruch, sein?
Sechs internationale Jelinek-ÜbersetzerInnen und -ExpertInnen sind eingeladen, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen:
Norbert Bachleitner (Universität Wien)
Alexandr W. Belobratow (Universität St. Petersburg)
Yasmin Hoffmann (L’Université de Montpellier 3)
Elisabeth Kargl (L’Université de Nantes)
Waltraud Kolb (Universität Wien)
Helen Sinkovic (Zagreb)
Die Ergebnisse des Workshops werden an diesem Abend präsentiert.
Der Workshop ist Teil des Projekts „TABU: Bruch. Überschreitungen von Künstlerinnen“ der Forschungsplattform Elfriede Jelinek (http://jelinektabu.univie.ac.at/).

* 14.-18.5.2014, Kunsthalle Wien, Kasino am Schwarzenbergplatz
Interdisziplinäres Symposium: „Sinn Egal. Körper zwecklos“. Postdramatik – Reflexion & Revision

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum veranstaltet von 14.-18.5.2014 in Kooperation mit der Forschungsplattform Elfriede Jelinek, den Wiener Festwochen und der Kunsthalle Wien das interdisziplinäre Symposium „‚Sinn egal. Körper zwecklos‘. Postdramatik – Reflexion & Revision“, das Teil des seit Herbst 2013 laufenden gleichnamigen Forschungsprojekts der Forschungsplattform Elfriede Jelinek ist.
Am Symposium, das in der Kunsthalle Wien und im Kasino am Schwarzenbergplatz (Burgtheater) stattfindet, nehmen internationale WissenschaftlerInnen, AutorInnen, IntendantInnen, RegisseurInnen und DramaturgInnen teil.
Neben Gesprächen und Vorträgen wird es auch künstlerische Programmpunkte geben, die in Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen, dem Burgtheater und dem Schauspielhaus Wien veranstaltet werden.
Das Symposium führt die Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen fort, die im Rahmen des Forschungsprojekts seit Oktober 2013 wichtige Forschungsfragen zu aktuellen dramatischen Texten und zum Spannungsverhältnis von Text und Aufführung diskutieren. Die dabei entstandenen Texte (Beiträge, Kommentare, E-Mail-Wechsel) sowie der Audio-Mitschnitt der Videokonferenz mit Pia Janke, Karen Jürs-Munby, Hans-Thies Lehmann, Monika Meister und Artur Pelka werden auf folgender Seite veröffentlicht:
http://fpjelinek.univie.ac.at/forschungsarbeiten/projekt-postdramatik/
Die Beiträge der Arbeitsgruppen und des Symposiums werden im Anschluss in Buchform publiziert.

* 30.-31.10.2014, Universität Wien

Interdisziplinärer Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen: Elfriede Jelinek: „Es ist Sprechen und aus“

Wir möchten Sie auf den Call for Papers für den von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek veranstalteten Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen mit dem Titel „Elfriede Jelinek: ‚Es ist Sprechen und aus‘“ aufmerksam machen, der am 30. und 31.10.2014 an der Universität Wien stattfindet.
Deadline für die Einreichung ist der 25.4.2014.
Der Workshop richtet sich an DissertantInnen, ProjektmitarbeiterInnen, Postdocs und HabilitandInnen aus dem In- und Ausland, die an Vorhaben zu Elfriede Jelinek arbeiten und an einer längerfristigen Vernetzung mit internationalen ExpertInnen der Jelinek-Forschung interessiert sind.
Den Call for Papers sowie Informationen zum Workshop finden Sie hier:
http://fpjelinek.univie.ac.at/nachwuchsfoerderung/workshops/call-for-papers-2014/

* 25.-29.3.2014, Lyon, St. Etienne
Schwerpunkt: „Machen Sie was Sie wollen!“. Autorität durchsetzen, absetzen und umsetzen. Elfriede Jelineks Werk aus transdisziplinärer Perspektive

Die Forschungsplattform Elfriede Jelinek ist Kooperationspartner des vom Forschungslabor CELEC der Universität Saint-Etienne und vom Forschungslabor LCE der Universität Lyon 2 in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin veranstalteten Schwerpunktes „‚Machen Sie was Sie wollen!‘ Autorität durchsetzen, absetzen und umsetzen. Elfriede Jelineks Werk aus transdisziplinärer Perspektive“, der von 25.-29.3.2014 in Lyon und St. Etienne stattfindet.
Nähere Informationen sowie das detaillierte Programm:
http://jelinek2014.sciencesconf.org/

++

2. AUFFÜHRUNGEN

* „Rein Gold“
Am 9.3.2014 wurde Jelineks Theatertext „Rein Gold“ in der Staatsoper Berlin im Schillertheater uraufgeführt. Regie führte Nicolas Stemann, die musikalische Leitung hatte Markus Poschner.
Weitere Informationen:
http://www.staatsoper-berlin.de/de_DE/repertoire/rein-gold.946326

* „Schatten (Eurydike sagt)“
Am 20.3.2014 findet im Teatr Muzyczny Capitol in Wroclaw die polnische Erstaufführung von Jelineks „Schatten (Eurydike sagt)“ statt. Inszeniert wird der Text von Maja Kleczewska, die Übersetzung stammt von Karolina Bikont.
Weitere Informationen:
http://www.ppa.wroclaw.pl/pl/15-nurt-glowny/21-cienie-eurydyka-mowi

* „In den Alpen“
Jelineks „In den Alpen“ hat am 29.3.2014 am Stadttheater Ingolstadt Premiere. Regie führt Gustav Rueb.
Weitere Informationen:
http://www.theater.ingolstadt.de/stueck.cfm?ID_stueck=1297

* „Die Schutzbefohlenen“
Am 23.5.2014 wird Jelineks Theatertext „Die Schutzbefohlenen“ in einer Inszenierung von Nicolas Stemann uraufgeführt. Die Uraufführung ist eine Produktion des Thalia Theaters Hamburg und findet im Rahmen des Festivals „Theater der Welt“ in Mannheim statt.
Weitere Informationen:
http://www.nationaltheater-mannheim.de/de/theater_der_welt.php

++

3. FÖRDERER DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS WERDEN

Wenn Sie die Aktivitäten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums unterstützen und dadurch seine Unternehmungen weiterhin ermöglichen wollen, können Sie ab einem Betrag von Euro 50,- pro Jahr „Förderer“ des Forschungszentrums werden. Wir bieten Ihnen dafür die Nennung Ihrer Förderschaft auf unserer Homepage und Vorteile wie Ermäßigungen bei Publikationen und Bevorzugung bei Veranstaltungen.
Kontaktaufnahme unter jelinek.germanistik@univie.ac.at oder unter der Tel. +43 664 1217525.
Sie können das Forschungszentrum auch jederzeit mit einer Spende unterstützen, und zwar auf das Kto. Nr. 50550 469 301 bei der Bank Austria (BLZ 12000), BIC: BKAUATWW, IBAN: AT27 1200 0505 5046 9301.

++

IMPRESSUM

Herausgeber:
Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Universität Wien
Universitätsring 1
1010 Wien | Austria
Tel.: +43 664 1217525, +43 1 4277-42192
Fax: +43 1 4277 8 42125
eMail: jelinek.germanistik@univie.ac.at
Website: http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr

Redaktion:
Pia Janke (verantwortl.), Teresa Kovacs.
Alle Rechte, auch der auszugsweisen Verwertung, vorbehalten.

Die Ausgaben des Newsletters werden unter http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/index.php?id=22 dokumentiert.

Wenn Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte diese Mail mit einem ABBESTELLEN im Betreff zurück; sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.